

Tramverlängerung aus der Sicht der Schweiz und des Rathauses. Textauszüge zur Mobilitätsdrehscheibe am Bahnhof Lörrach-Stetten.

Textauszüge:

A. Guillaume PRO Bahn CH:

Gemeinsam für eine Renaissance des Trams ins Lörrach

... Renaissance des Trams in Lörrach mit dem Ziel, dem stetig wachsenden Autoverkehr besser entgegenwirken zu können und die Feinerschliessung der Agglomeration zu optimieren.

...sollen sowohl der grenzüberschreitende Pendlerverkehr als auch die gemeindeinternen Verkehrsbeziehungen vermehrt zurück auf die Schiene gebracht werden.

Das Tram soll als Feinverteiler die bestehende S-Bahn ergänzen, nicht konkurrenzieren.

...Beim S-Bahnhof Lörrach-Stetten könnte eine Mobilitätsdrehscheibe zwischen den S-Bahnen 5 und 6, Tram und Bus entstehen. Wir erachten diesen Standort als die bessere Variante zum offiziellen IBA 2020-Projekt am Zollweg, wo der Bau einer zusätzlichen S-Bahn-Haltestelle erforderlich wäre und die nach Weil führende S 5 nicht bedient würde.

Nun gilt es vorerst diese zukunftsweisende Projektidee in die öffentliche und politische Diskussion einzubringen und als grenzüberschreitendes regionales Projekt anzuerkennen.

(Text: A. Guillaume, 03.12.2016)

Für eine bessere Zusammenarbeit der Interessensverbände über die Landesgrenzen hinweg

...wird das Projekt „Mobilitätsdrehscheibe Zollweg“ auf der Landesgrenze Riehen-Lörrach entwickelt. Dabei sollen Tram, Bus und S-Bahn beim projektierten, auf deutschem Boden zu liegenden Haltepunkt Zollweg besser verknüpft werden, der Takt der S 6 (Wiesentalbahn) verdichtet und die dortige Siedlungsentwicklung gefördert werden.

Am Samstag, 22. Oktober 2016 haben Vertreterinnen und Vertreter der Bürgerinitiativen **IG Verkehr Lörrach**, von **Pro Schiene Dreiland e.V.** und der **Sektion Nordwestschweiz von Pro Bahn** eine gemeinsame Begehung des Planungssperimeters zwischen Riehen und Lörrach-Stetten durchgeführt und sich intensiv über Vor- und Nachteile des IBA-Vorhabens und über mögliche Alternativen ausgetauscht. Dabei wurde auch die Idee diskutiert, die Tramwendeschlaufe **statt am Zollweg beim Bahnhof Lörrach-Stetten anzulegen**, womit neben der S 6 auch die S 5 („Gartenbahn“) angebunden werden könnte. Die von Ingenieur Hannes Fischer erarbeitete Projektstudie für eine zukünftige Tramlinie von Riehen-Grenze bis Lörrach-Haagen, die wir sehr unterstützen, wurde in die Überlegungen einbezogen....

(Text: A. Guillaume, Pro Bahn Schweiz, 23.10.2016)

Erhält Lörrach sein Tram zurück?

...Anzufügen wäre, dass von offizieller Seite geprüft werden soll, ob eine Verlegung der aktuellen Tramendeschlaufe Riehen-Grenze um einige hundert Meter auf deutsches Territorium an den Zollweg im Zusammenhang mit dem Neubau einer S-Bahn-Haltestelle Sinn macht. Als bessere Variante böte sich auch der Bahnhof Lörrach-Stetten als zukünftiger Umseigeknoten Bahn-Tram-Bus an. Welche Lösung auch immer gewählt wird, die Tram-Idee soll zu einem breit abgestützten öffentlichen Anliegen werden, dem sich die Politik nicht länger verschliessen kann.

(Text: A. Guillaume, Pro Bahn Schweiz 24.07.2016)

Grenzübergreifend und gemeinsam für einen besseren ÖV

...Eine Tram ist keine Konkurrenz zur S-Bahn, sondern ergänzt diese sinnvoll“, ...
(Erklärung der drei IG – Pro Bahn CH; IG Pro Schiene Dreiland und IG Verkehr Lörrach)

Die Oberbadische: IBA-PROJEKT "AM ZOLL"

Eine Würdigung der Schweizer Nachbarn und ihrer Anstrengungen zur Gestaltung des Lebensumfeldes würde sich am besten dadurch zeigen, dass die dortige Aufwertung der Lörracher Straße durch eine Aufwertung der Basler Straße in Lörrach fortgeführt würde. Wichtig wäre:

- 1. Eine Verlängerung der Tram zum Stettener Bahnhof. Die Basler Straße ist bis dahin breit genug.**
2. Eine gestalterische Aufwertung des Straßenraums der Basler Straße, die ja nach der Eröffnung der "Zollfreien" nicht mehr Hauptzugangsstraße nach Lörrach sein soll.
3. Eine Umgestaltung der Basler Straße vor dem Stettener Bahnhof als "Shared Space"-Gebiet mit Wendeschleife der Tram.
- 4. Eine Planung, wie die S5 in Stetten enden kann und die Passagiere dort schnell in die S6 beziehungsweise Tram umsteigen können, um für den 15-Minuten-Takt gewappnet zu sein.**
(Dietmar Ferger, Lörrach)

"Warum nicht die Tramlinie 6?"

Aus Riehen kommt die Empfehlung einer Bürgerin, die Straßenbahn auf der früheren Strecke wieder in die Lörracher Innenstadt fahren zu lassen:....Viel lieber hätten sie (Personen aus Riehen, Basel und Lörrach) einen Ausbau der Tramlinie (Straßenbahn) 6 bis nach Lörrach hinein. Das würde Schweizern und den Lörrachern viel mehr bringen. Abends ab 20 Uhr und am Sonntag fährt die S-Bahn nur einmal in der Stunde und die Busse sind ab 20 Uhr nicht mehr in Betrieb. Es ist dann sehr schwierig gegenseitig an Veranstaltungen teil zu nehmen. Auch tagsüber ist es sehr umständlich mit den öffentlichen Verkehrsmittel von Riehen nach Lörrach zu kommen und umgekehrt. Zudem ist der Bus Nr. 16 sehr oft sehr verspätet.

Bis in den 70er Jahren fuhren Trams nach Lörrach und wir fanden das super. Leider wurde es dann aufgehoben. An den Häusern sind jetzt noch die Ringe für die Oberleitung zu sehen. Ein Projekt sieht die Weiterführung der Straßenbahn vor und dieses Projekt sollte dringend unterstützt werden. **Das Tram Nr. 8 wurde nach Weil ausgebaut und momentan ist der Bau für die Nummer 3 nach St. Louis im Gange. Wieso nicht die 6 wieder nach Lörrach?**

(Silvia Christen, Riehen).

Riehen, Basellandschaftl. Zeitung: Neue S-Bahn-Haltestelle wird kritisiert

Statt eines neuen Haltepunkts am Zoll zu Lörrach, **soll das 6er-Tram bei Lörrach Stetten eine Wendeschleife erhalten.**

«Es reicht nicht, einen Übertritt vom Tram zur S-Bahn an der Grenze zu ermöglichen. Das ist zu eng gedacht. Ich bin gegen eine neue S-Bahn-Haltestelle am Zoll zwischen Riehen und Lörrach. So wird die S-Bahn zum Tram», kritisiert Heinrich Ueberwasser, SVP Grossrat von Riehen. (von Peter Schenk — Basellandschaftliche Zeitung v. 12.8.2016: bz Basel)

bz Basellandschaftl. Zeitung: Umsteigen in Lörrach Stetten, 6er-Tram-verlängerung

Lutz schätzt die Kosten auf über 40 Millionen Euro. Die Basler Verkehrs-Betriebe (BVB) zeigen sich laut Mediensprecher Benjamin Schmid offen, was eine mögliche Verlängerung der Linie 6 in Richtung Lörrach betrifft:

«**Die BVB begrüsst und unterstützt grundsätzlich Vorstösse und Ideen, welche die Attraktivität des ÖV-Angebots im Sinn unserer Fahrgäste weiter erhöht.**» Auch eine Wendeschleife beim Bahnhof Stetten könnte eine sinnvolle und nützliche Ergänzung des trinationalen Tramnetzes darstellen. **Es gebe dazu allerdings keine konkreten Überlegungen auf Seite der BVB. Ein Angebotsausbau liege «nicht im Kompetenzbereich der BVB, sondern wäre in erster Linie ein Entscheid der Stadt Lörrach,**

die sich für eine solche Tramverlängerung aussprechen und entsprechende Investitionen tätigen müsste.»

Ähnlich äussert sich Pro Bahn Nordwestschweiz, die sich dafür einsetzt, die **Wendeschleife des 6er-Trams einige Hundert Meter weiter bis Bahnhof Lörrach-Stetten zu ziehen und dort den zukünftigen Umsteigeknoten zwischen Tram, Bus und S-Bahn zu schaffen**. Dies sei eine «bessere Variante als der Neubau einer S-Bahn-Haltestelle», schreibt André Guillaume von Pro Bahn Nordwestschweiz in einer Stellungnahme, ...

Die Verlegung der Tramwendeschleife habe den Vorteil, dass die Fahrgäste automatisch einen 15-Minuten-Takt auf der S-Bahn erhalten, weil in Stetten nicht nur die S6 vom Bahnhof SBB, sondern auch die S5 von Weil am Rhein ankomme, argumentiert Fischer.

... Zudem fehlt eine Prüfung der Umsteigepunkte zu Tram und Bus auf der ganzen S6.»

Die IG Pro Schiene Lörrach fürchtet vor allem, die Effizienz der S-Bahn im Wiesental könne durch eine neue Haltestelle am Zoll leiden. ...

...Für den Lörracher Oberbürgermeister Jörg Lutz ist klar, dass er nichts machen möchte, was den Nachbarn schade. «Wenn Riehen oder der Kanton Basel-Stadt dagegen wären, hätten sie uns das mitgeteilt...

...Guido Vogel (SP) ist Riehener Gemeinderat und zuständig für Verkehr und Mobilität. Er verweist darauf, dass derzeit ein Planungswettbewerb um den Perimeter beim Zoll laufe, dessen Ergebnisse im September publiziert werden sollen. «Wenn man den S-Bahntakt auf 15 Minuten verdichten will, scheint mir ein Ausweichort ... sinnvoll», argumentiert Vogel.

Copyright 2010 – 2017, bz Basellandschaftliche Zeitung

Die Oberbadische, 19.02.2017

...bekräftigten die sieben S-Bahnbesteller Christine Guillemy, Vizepräsidentin der Région Grand Est, **Winfried Hermann, Verkehrsminister Baden-Württemberg**, die Regierungsräte Hans-Peter Wessels (Basel-Stadt), Sabine Pegoraro (Basel-Landschaft) und Roland Fürst (Kanton Solothurn) sowie die Vertreter der Kantone Aargau und Jura nochmals, dass sie das Ziel verfolgen, die trinationale S-Bahn gemeinsam weiterzuentwickeln. **...Das verlangt den gezielten Ausbau der Zulaufstrecken ...wie es abschließend heißt.**

Das Schreiben des Verkehrsministeriums Baden-Württemberg:

„Die Landesregierung hat in ihrem Koalitionsvertrag zum Ausdruck gebracht, dass es ihr ein großes Anliegen ist, gerade auch im ländlichen Raum die notwendige Verbesserung der Verkehrsverhältnisse durch den weiteren Ausbau des ÖPNV zu unterstützen. Das Ende 2015 novellierte Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (LGVFG) und das GVFG-Bundesprogramm bieten kommunalen Vorhabensträgern die Möglichkeit, dringend zur Verkehrsverbesserung erforderliche Vorhaben beim Land zur Förderung anzumelden.“

... mit dem Bund vereinbart, den Ländern die notwendigen Mittel über das Jahr 2019 hinaus zur Verfügung zu stellen. Auch wenn die gesetzlich notwendige Umsetzung des Vereinbarten noch aussteht, bietet das erzielte Verhandlungsergebnis den kommunalen Vorhabensträgern unseres Erachtens hinreichend Perspektive, um die Entwicklung von konkreten Maßnahmen, die die örtlichen Verhältnisse langfristig verbessern, nun anzugehen.

...Gerne unterstützt unser Haus die kommunalen Vorhabensträger, wenn es um Fragen der notwendigen volkswirtschaftlichen Bewertung eines konkreten Vorhabens oder der zukünftigen Förderung geht.“

Gerd Hickmann, Ministerium für Verkehr Stuttgart.

Riehener Zeitung: 30.9.2016

Neue Durchgänge für die Umsteiger am Zoll

...Eine langfristige Umgestaltung hänge jedoch maßgeblich davon ab, ob sich der Lörracher Gemeinderat eine Tramverlängerung offenhalten wolle,...

Riehener Zeitung 26.9.2016 Neue S-Bahn-Station bietet Entwicklungschance

...Bei allem Lob weiss Guido Vogel genau, dass das IBA-Projekt in Riehen kontrovers diskutiert wird. Nicht alle sind glücklich mit der Aussicht auf eine neue S-Bahn-Station beziehungsweise auf den 15-Minuten-Takt. **Denn öfter verkehrende Züge bedeuten auch länger geschlossene Bahnschranken und somit mehr Wartezeit für den Verkehr. ...**

BadZeitung: 19.10.2016: Zustimmung zu Agglo-Programm: Deutsche Projekte profitieren

Einstimmig billigte der Planungsausschuss des Regionalverbands Hochrhein-Bodensee die Verabschiedung des "Agglomerationsprogramms Basel 3", bei dem es um Finanzmittel des Schweizer Bundes für Siedlungs- und Verkehrsprojekte geht und von dem im Rahmen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit auch der Kreis Lörrach profitiert. In der Sitzung stellte der Geschäftsführer von Agglobasel, Patrick Leypoldt, die Schwerpunkte dieser dritten Generation des Agglo-Programms vor. Beim "Korridorprozess" geht es um die gemeindeübergreifende raumplanerische Zusammenarbeit in acht "Korridoren". Auf deutscher Seite sind dies das Wiesental, d... Leypoldt präsentierte auch die Liste der Projekte, die auf deutscher Seite gefördert werden sollen. Bei den A-Maßnahmen (Verwirklichung 2019 bis 2022) **sind dies die Verlängerung der Tram 8 in Weil am Rhein bis zum Läublinpark**, die ...

Die Oberbadische 26.9.2016, Lörrach Mehr Farbe und Leben

...Die Tramschleife wird jedenfalls genau hier bleiben und nicht auf den Zollplatz verlegt – auch darüber war nachgedacht worden.

Ob das Tram über die Grenze hinweg Richtung Lörrach verlängert wird, ein gutes Stück weit direkt zur Innenstadt oder auf alternativer Trasse am Gewerbekanal entlang: Das müssen Stadtverwaltung und Gemeinderat bald einmal endgültig entscheiden....

Solange Lörrach in Sachen Tram immer noch nicht Klarheit schafft, wird die tröge Einfahrt in die Stadt nicht neu gestaltet, sondern höchstens mit Farbe verändert werden können...

Bad. Zeitung 22.9.2016: Umsetzung in Schritten möglich

Ebenso wie bei der Vorstellung im AUT wurde auch bei der Präsentation in Basel deutlich, dass die Projektbeteiligten **davon abgerückt sind, die Wendeschleife der Tramlinie 6 von der jetzigen Endhaltestelle zum Zollhof zu verlegen.**

IBA-Geschäftsführerin Monica Lindner-Guarnaccia sagte, abgesehen von den planerischen Gesichtspunkten sei dies auch nicht zulässig.

Dass in Lörrach noch einmal über die Straßenbahn nachgedacht werden müsse, ergebe sich aus dem Leitbildprozess, sagte Lutz in Basel. Wie tief diese Untersuchungen gehen müssten, ließ er dahingestellt.

Klar sei nur, dass eine Straßenbahn (zur Stadtmitte) parallel zur S-Bahn nicht sinnvoll sei. Nun müsse man schauen, ob die Tram auf der alternativen Trasse weiter östlich (Vorschlag Fischer) darstellbar sei.

Anmerkung: Obige Text sind Auszüge aus Veröffentlichungen diverser Quellen.
Die Originaltexte können jederzeit unter www.igverkehr.de nachgelesen werden